3' Halsschild fast matt, gedrängt, ungleich punktiert, am Grunde chagriniert, die Seiten von den Hinterwinkeln stark ausgeschweift, die hellen Flügeldecken beim ♂ und ♀ hinter der Mitte bauchig erweitert.

Länge: 13—14 mm. — Nordwest-Spanien (Casayo), von Herrn G. G. Champion gesammelt. *trichrous* n. sp.

Über einige neue und interessante Dermapteren-Arten aus Kamerun und Togo. (Orth.)

Von Malcolm Burr, Dover (England).

Ich verdanke Herrn Sigm. Schenkling die Mitteilung von 17 Arten des Deutschen entomologischen National-Museums, von welchen mindestens drei bisher unbekannt sind. Leider sind die Exemplare in mehr oder weniger schlechtem Zustande, oder es ist nur das Weibchen vorhanden. Folgende Arten sind bemerkenswert:

Diplatys sp.

Die Sammlung enthält zwei Stücke (♀♀ ?) von *Diplatys*, die leider in schlechtem Zustande sind, ohne Körperenden. Das Pronotum ist breit und kurz, nach hinten etwas schmaler als bei den asiatischen Arten; der Hinterkopf flach mit zwei dicken, stumpfen Kielchen; der Kopf und das Pronotum stimmen mit den anderen afrikanischen Arten nicht überein. Vielleicht sind sie eine neue, bisher unbekannte Art, falls sie nicht mit *Forficula coriacea* Kirby aus Sierra Leone identisch sein sollten.

Hypurgus sp. n.

Togo (2 ♀♀); Kamerun (1 ♀) (Conradt).

Leider existiert kein Männchen dieser Art, welche *H. micheli* Burr aus Abessinien sehr ähnlich zu sein scheint. Die Fühler sind lang und dünn, das vierte Glied etwas kürzer als das dritte; Pronotum fast quadratisch, etwas länger als breit; Vorderrand gerade, Hinterrand leicht konvex; Seitenränder etwas konvex; Flügel-schuppen breit und groß, etwas konvex, ohne Längsrippe (die Flügel fehlen vollständig), Körper ziemlich dünn, glatt und braunschwarz; Zangenarme der Gattung entsprechend lang, dünn und gerade.

L. corp.: 10 mm, forcipis: 3 mm.

Bormansia lictor sp. n.

Corpus granulosum, colore nigro; antennae 20-segmentatae; pronotum transversum, margine antico convexo, postico truncato; mesonotum

longius quam latius, ad humeros dilatatum, postice fortiter angustatum, carina externa acuta instructum; femora compressa, carinulata; abdomen cylindricum, postice sat dilatatum; segmentum ultimum dorsale quadratum, magnum, utrinque cornu elongato, acuto armatum; forcipis brachia ♂ basi subcontigua et valida, supra prope basin crista compressa instructa; dehinc valde attenuata, asymmetrica incurva, margine interno crenulato. ♂. — ♀ ignota.

Long. corporis: 17—18 mm, forcipis: 2,75 mm.

Grauschwarz, stark punktiert; erstes Antennalglied, Mund und Coxae mit langen Borsten; Fühler 20gliedrig, der Gattung entsprechend; Hinterkopf tief eingeschnitten; Pronotum breiter als lang, Vorderrand konvex, Hinterrand gerade, die Hinterecken abgerundet; Mesonotum groß, länger als breit, vorn verbreitert, nach hinten stark verschmälert, mit scharfen Längsrippen, die von den Schulterecken bis zum Hinterrande reichen; Hinterrand gerade, leicht eingeschnitten; Metanotum klein und kurz. Beine ziemlich lang und dünn; Schenkel komprimiert; Tarsen unten stark behaart; Abdomen walzenförmig, gegen das Ende etwas verbreitert, lederartig gerunzelt; letztes Abdominalsegment groß, quadratisch, lederartig gerunzelt, Hinterrand in der Mitte gerade, jederseits abfallend mit queren Eindruck; jederseits mit einem gerade nach hinten gerichteten spitzen Fortsatz; Zangenarme des ♂ am Grunde sich berührend und sehr stark, mit einem nach oben und außen gerichteten zusammengedrückten glatten Kamm bewaffnet; gegen das Ende stark verschmälert, asymmetrisch eingekerbt; Innenseite krenuliert. ♀ unbekannt.

Kamerun (Conradt). Ein beschädigtes Männchen.

Diese ausgezeichnete Art ist durch das breite kurze Pronotum und das stark verschmälerte Mesonotum leicht zu erkennen.

Opisthocosmia poecilocera (Borg).

Ein Männchen aus Kamerun (Conradt). Es ist kein Zweifel, daß *O. formosa* mit dieser Art identisch ist. Borg hat nur das Weibchen gekannt und es darum ganz irrig in die Gattung *Ancistrogaster* gestellt, ein Beispiel dafür, wie gefährlich es ist, eine neue Art nach dem ♀ allein zu beschreiben: ohne Kenntnis des Männchens ist die genaue generische Stellung oft ganz unmöglich!

Die Borgsche Arbeit war mir unbekannt, als ich *O. formosa* (Ann. Mag. N. H. [7], XVI, 1905, p. 492) beschrieb. Die Färbung variiert sehr; bei einigen Exemplaren ist das Pronotum schwarz, bei anderen gelb; Borg beschreibt die Flügeldecken als einfarbig dunkelbraun, oft sind sie aber hellgelb gefleckt. Die Fühler sind immer lebhaft und vielfarbig geringelt; die Färbung der einzelnen Segmente ist aber nicht beständig.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1907

Band/Volume: [1907](#)

Autor(en)/Author(s): Burr Malcolm

Artikel/Article: [Über einige neue und interessante Dermapteren-Arten aus Kamerun und Togo. \(Orth.\) 487-488](#)